

haltung des vorgeschriebenen technologischen Regimes durch jedermann und die ständige Gewährleistung der Funktionstüchtigkeit der besonderen sicherheitstechnischen Einrichtung sind das A und O einer vorbildlichen Arbeits- und Produktionssicherheit an jedem Arbeitsplatz.

Diese Kriterien müssen das verantwortungsbewußte Handeln an jedem Arbeitsplatz bestimmen, und ihre Einhaltung muß zur beruflichen Ehre jedes Facharbeiters gehören. Im tagtäglichen Handeln nach diesen Erfordernissen widerspiegelt sich in besonderem Maße die sozialistische Einstellung zur Arbeit und zum sozialistischen Eigentum. Straffe betriebliche Ordnung und technologische Disziplin setzen in jedem Betrieb und an jedem Arbeitsplatz den Kampf um fehlerfreie Arbeit voraus. Gerade bei der Bedienung der Anlagen, ihrer Wartung und Instandhaltung gewinnt die strikte Gewährleistung fehlerfreier Arbeit außerordentlich an Bedeutung.

Niemals auf
Erreichtem
ausruhen

Es gibt viele Kollektive, die gewissenhaft arbeiten und im sozialistischen Wettbewerb vorbildliche Ordnung und technologische Disziplin erreichen. So der Meisterbereich Gas unter Leitung des Genossen Mauksch im Energiekombinat Dresden, der seit 18 Jahren Unfall- und brandfrei arbeitet. Zu ihnen zählt auch das Kollektiv der C-Schicht des Abschnitts Hydrierung in den Buna-Werken, das seit 10 Jahren unfallfrei sowie ohne subjektiv verursachte Störungen produziert.

Genossin Ursula Wiebach, 1. Meßwartenfahrerin aus diesem Kollektiv, hat im Namen ihrer Kolleginnen und Kollegen alle anderen Kollektive der Buna-Werke aufgerufen, unter dem Motto „Technologische Disziplin - mein persönlicher Beitrag zur Planerfüllung ohne Unfälle, Störungen Und Havarien“ zu kämpfen.

Die praktischen Erfahrungen vieler Parteiorganisationen zeigen aber zugleich, daß man sich niemals auf Erreichtem ausruhen darf. Nicht selten entstehen Schwierigkeiten durch leichtfertiges Verhalten einzelner, selbst auch in jenen Kollektiven, die über Jahre vorbildlich gearbeitet haben. Es geht hierbei um die Ausprägung von Verhaltensnormen bei jedem einzelnen, die sichern, daß er sich an jedem Tag, zu jeder Stunde, ja zu jeder Minute der Verantwortung voll bewußt ist und die Vorschriften des technologischen Regimes einhält.

Leiter tragen
besondere
Verantwortung

Es zeigt sich immer wieder, daß diese Normen zu unumstößlichen Grundhaltungen am Arbeitsplatz entwickelt werden müssen. Dies verlangt täglich aufs neue, bewußt die Einhaltung der Vorschriften zu praktizieren und die gegenseitige Erziehung im Kollektiv noch mehr zu entwickeln. Eine große Rolle hierbei spielen die Leiter der Kollektive, die selbst vorbildlich handeln und jederzeit die Einhaltung des technologischen Regimes gewährleisten müssen.

In der Arbeit der Parteiorganisationen kommt es deshalb darauf an, diese Fragen nicht kampagnehaft zu behandeln, sondern zur ständigen Angelegenheit der politisch-ideologischen Arbeit zu machen. Es gilt, darauf hinzuwirken, daß die Erfordernisse der Arbeits- und Produktionssicherheit zu einem grundlegend alltäglichen Bestandteil und obersten Gebot des sozialistischen Wettbewerbs werden.

Im Bitterfelder Braunkohlenwerk „Glück auf“ wird unter diesem Gesichtspunkt der sozialistische Wettbewerb gezielt um die „Störquote Null“ geführt. Neben der materiellen Stimulierung haben sich hier Ehrenurkunden „Für vorbildliche Bergbausicherheit“ sowie „Vorbildliche Arbeits- und Anlagensicherheit“ bewährt.